

Hau rein!

Haupt- und Realschüler International

Ein Projekt des Studentenforum im Tönissteiner Kreis e.V.



Projekt "Haupt und Realschüler International"

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten die Präsentationsmappe des Projektes „Haupt- und Realschüler International“ des Studentenforums im Tönissteiner Kreis e.V. in den Händen. Es freut uns sehr, dass Sie sich für unser Vorhaben interessieren und wir hoffen, Ihre Unterstützung zu gewinnen!

Das Studentenforum im Tönissteiner Kreis ist ein studentischer Think Tank, der durch Projektarbeit einen Beitrag zur Gestaltung einer international vernetzten Gesellschaft leisten möchte.

„Haupt- und Realschüler International“ ist ein Projekt des Studentenforums, das sich für die Verbesserung des Angebotes an Auslandsaufenthalten für Haupt- und Realschüler einsetzt. Im Vordergrund sollen hierbei die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe sowie die Vernetzung relevanter Akteure aus Politik, dem Bildungsbereich und von Austauschorganisationen stehen. Das Projekt gliedert sich in zwei Säulen. Die erste Säule ist in Zusammenarbeit mit Teach First Deutschland Fellow Christina Lagemann entstanden und stellt ein Pilotprojekt eines solchen Austausches dar. Die Bildungsinitiative Teach First Deutschland fördert die Schulbildung von Kindern und Jugendlichen mit schlechten Startbedingungen. Von den durch das Pilotprojekt erworbenen Einsichten wird die zweite Säule profitieren; dabei handelt es sich um eine Konferenz zur Förderung der Internationalität von Haupt- und Realschülern. Am 25. Februar 2011 möchten wir auf dieser zusammen mit Referenten und Teilnehmern Möglichkeiten zur Förderung aufzeigen und diskutieren, sowie langfristig Träger und Sponsoren für solche Programme gewinnen.

Mit dieser Präsentationsmappe möchten wir Ihnen einen Überblick über das Projekt, seine Zielsetzungen und seine Organisation verschaffen. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen und stehen Ihnen dafür gerne zur Verfügung.

Das Studentenforum

Das Studentenforum im Tönissteiner Kreis ist ein politisch und konfessionell unabhängiges, interdisziplinäres Netzwerk. Es verbindet engagierte und international orientierte Studenten, bietet ihnen im Rahmen von Projektarbeit individuellen Raum zur sozialen Gestaltung und fördert gesellschaftspolitische Verantwortung. So bildet das Studentenforum eine Plattform für den Dialog zwischen der jungen Generation und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Das Forum verfolgt zwei Ziele. Durch die eigenständige Projektarbeit und die gemeinsame Reflexion mit Entscheidungsträgern aus den oben genannten Bereichen bereiten sich unsere Mitglieder einerseits inhaltlich auf eine berufliche Tätigkeit mit internationaler Ausrichtung vor und können dabei wichtige persönliche Kontakte aufbauen. Andererseits zielt das Studentenforum auf einen gesellschaftlichen Effekt: Durch verschiedene Projekte wollen seine Mitglieder die öffentliche Debatte nachhaltig mit innovativen und fundierten Ergebnissen ihrer Arbeit anregen und durch Begegnungsarbeit zur Völkerverständigung beitragen. Langfristig will das Forum die Ausbildung verantwortlich denkender und handelnder Nachwuchskräfte für Führungsaufgaben im In- und Ausland unterstützen. Dies soll auch mit Blick auf die aktuelle und zukünftige Verantwortung Deutschlands in Europa und der Welt geschehen.

Die Aktivitäten des Studentenforums leben von der Initiative und Kreativität, Erfahrung und Neugier seiner Mitglieder, aber auch von der Unterstützung durch zahlreiche Förderer und der aktiven Hilfestellung seitens der Mitglieder des Tönissteiner Kreises. Der Tönissteiner Kreis selbst ist ein überparteiliches Netzwerk von knapp 700 Führungskräften mit Auslandserfahrungen aus Wissenschaft, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Politik. Seine Ziele sind, deutsche Entscheidungsträger stärker in die internationale Zusammenarbeit einzubinden, Impulse aus der internationalen Diskussion nach innen zu tragen, dadurch aktiv am Ausbau europäischer und internationaler Strukturen mitzuwirken und Deutschland weltoffener und reformfähiger zu machen. Der Tönissteiner Kreis wird getragen von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, vom Bundesverband der Deutschen Industrie, vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst, vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag und vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft.

Das Projekt

Eines der Hauptanliegen des Tönissteiner Kreises ist die Förderung der Internationalität junger Menschen in Deutschland. Diese hat sich in den letzten Jahren erfolgreich entwickelt, sodass Auslandserfahrungen oft schon in der Schule, bei vielen aber spätestens im Studium realisiert werden können. Leider sind diese fruchtbaren Aufenthalte in der Regel hauptsächlich Gymnasiasten und Studierenden zugänglich. Haupt- und Realschüler sind von diesen Erfahrungen größtenteils ausgeschlossen.

Dies ist nicht nur für die Völkerverständigung, die idealerweise alle Bevölkerungsgruppen durchdringen sollte, außerordentlich bedauerlich. Ebenso ist die mangelnde Ausschöpfung geistiger Potentiale für unsere Gesellschaft zu beklagen. Offenheit für Neues, Ausbruch aus gewohnten Denkstrukturen, Entwicklung neuer Betrachtungsweisen und andere Tugenden, die sich aus Erfahrungen eines Auslandsaufenthaltes entwickeln können, sollten nicht nur Akademikern vorbehalten sein. Ebenso lassen sich volkswirtschaftliche Überlegungen gegen diesen Missstand anführen: Gute Fremdsprachenkenntnisse erhalten in vielen Lehrberufen, besonders im Dienstleistungsbereich, eine zunehmende Bedeutung. Austausch sind außerdem relevant, um dem sich abzeichnenden Facharbeitermangel wirksam zu begegnen.

Haupt- und Realschüler dürfen nicht länger vom internationalen Dialog ausgeschlossen bleiben! Sie müssen ebenso wie Schüler anderer Schulformen eine reelle Möglichkeit bekommen, Auslandserfahrungen zu sammeln und von diesen Erfahrungen zu profitieren.

Sowohl das Angebot für kürzere Austausche an Schulen, als auch die Programme der verschiedenen Austauschorganisationen stehen zwar allen offen, werden faktisch aber kaum von Haupt- und Realschülern genutzt, da diese einerseits mangelhaft informiert werden und die Programme andererseits nicht an die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten dieser Zielgruppe angepasst sind. So stellen z. B. Hauptschüler weit weniger als 1% des Klientels, obwohl Haupt- und Realschüler grundsätzlich großes Interesse an Auslandsaufenthalten bekunden. Dies zeigte sich in einer umfassenden Recherche, mit der unsere Projektgruppe im Herbst 2006 ihre Arbeit aufnahm: Sie ergab, dass so gut wie keine Angebote für Auslandsaufenthalte für Haupt- und Realschüler bestehen. Dies möchten wir mit unserem Projekt ändern.

Um Bedarf und Gründe des mangelnden Angebots für Auslandsaufenthalte von Haupt- und Realschülern zu erforschen, entwickelte die Projektgruppe einen Fragebogen, der in Hauptschulen verteilt wurde. Ein Ergebnis der Untersuchung war, dass eine deutliche Mehrheit der Hauptschüler sich einen Auslandsaufenthalt grundsätzlich vorstellen kann. Obwohl durchaus Ängste vor Schwierigkeiten der Rückeingliederung, Probleme mit der Finanzierung, große Sorgen um einen Ausbildungsplatz, sowie mangelndes Vertrauen in die eigenen Fremdsprachenkenntnisse bestehen, glauben viele Schüler, dass ein Auslandsaufenthalt sie persönlich und beruflich entscheidend weiterbringen würde.

Nachdem die erste Projektphase der Erforschung des Status Quo gewidmet war und der Ideensammlung, sowie der Kontaktaufnahme mit Bildungsträgern und Austauschorganisationen diente, begannen im Herbst 2009 die Planungen zur Verbesserung der gegenwärtigen Lage. Den offensichtlichen Missständen im Bereich der Förderung der Internationalität von Haupt- und Realschülern wollen wir mit den nächsten Projektschritten aktiv begegnen.

Die zwei Kernbereiche unseres gegenwärtigen Engagements sind einerseits das Pilotprojekt „Future Heroes“, begleitet von Teach First Deutschland Fellow Christina Lagemann, und andererseits die Entwicklung geeigneter Formate für Auslandsaufenthalte, die Diskussion von Möglichkeiten der Institutionalisierung und die Vernetzung der Akteure auf einer Konferenz am 25. Februar in Berlin.

SÄULE 1 – Das Projekt „Future Heroes“

Wir arbeiten mit Christina Lagemann im Rahmen des Projektes „Future Heroes“ zusammen. Sechs SchülerInnen einer integrierten Hauptschule aus Berlin Buch (Hufeland-Oberschule) planen unter ihrer Anleitung einen fünftägigen Austausch mit acht SchülerInnen einer Partnerschule aus London (Archbishop Lanfranc School). Im Zentrum des Auslandsaufenthaltes wird ein binationales Filmprojekt zum Thema „Find out what you want! Find out how you get there!“ stehen. Dabei sollen die SchülerInnen Visionen für ihre Zukunft entwickeln und sich über konkrete nächste Schritte auf dem Weg dorthin bewusst werden.

Das Projekt „Future Heroes“ besitzt beispielhaften Charakter für die Gestaltung eines Auslandsaufenthaltes von SchülerInnen aus Haupt- und Realschulen: Es verknüpft eine kurze Studienreise mit einer praktischen Tätigkeit und fördert die SchülerInnen sowohl in der Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse als auch in der Stärkung ihrer sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Weiterhin erlernen sie einen kreativen und produktiven Umgang mit Medien und werden nach Beenden des Projektes das Gefühl haben, tatsächlich etwas geschafft zu haben und gestärkt den Aufgaben der Zukunft entgegenzusehen. Das Projekt ist somit exakt auf die in unseren Umfragen erhobenen Ansprüche und Bedürfnisse von Jugendlichen aus dieser Schulform abgestimmt.

Die HauptschülerInnen sollen nach ihrem Projekt den in Kooperation mit britischen Jugendlichen entstandenen Film im Austausch mit Gleichaltrigen in Schulen, Jugendzentren und im Internet präsentieren. So werden sie trotz schwieriger Startbedingungen selbstbewusster in die Zukunft blicken.

Die organisatorische Planung des Pilotprojekts „Future Heroes“ wird von Teach First Deutschland Fellow Christina Lagemann geleitet, der Inhalt wird gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet und ist weitestgehend abgeschlossen. Bis Ende September sollen die Dreharbeiten in Berlin, im Oktober die Reise und Dreharbeiten in London stattfinden. Anschließend erfolgen Schnitt und Nachbearbeitung des Filmmaterials sowie die Erstellung einer Homepage zur Präsentation der Ergebnisse.

SÄULE 2 – Konferenz „Haupt- und Realschüler International“

Die eintägige Konferenz zum Thema der Internationalisierung von Haupt- und Realschülern, wird am 25. Februar in den Räumen des DIHK in Berlin stattfinden. Vertreter aus Politik und Wirtschaft, dem Bildungsbereich, Austauschorganisationen und Lehrer- und Schülerverbänden werden hier mit dem Ziel zusammengebracht, Formate zur Förderung der Internationalität von Haupt- und Realschülern zu entwickeln und Akteure zu vernetzen. Das Konzept und das Programm für die Tagung wurden bereits detailliert erarbeitet. Der errechnete Finanzbedarf von rund 3.500 Euro ist bereits gedeckt. Wir freuen uns, dass wir den Tönissteiner Kreis e.V. als Träger sowie den DIHK und Teach First Deutschland als

Unterstützer der Konferenz gewinnen konnten. Einige Redner, Moderatoren und Gäste haben ihre Teilnahme an der Konferenz bereits zugesichert.

Während das Pilotprojekt die praktische Seite der Auslandsaufenthalte thematisiert, soll die Konferenz im Februar nächsten Jahres Entscheidungsträger und Vertreter der Zielgruppe zusammenbringen. In zwei Panels mit anschließenden Workshops sollen die Problematik analysiert und Ideen angeregt und erörtert werden. Zentrale Diskussionsthemen werden die Formate, ein faires Auswahlverfahren, Informationswege und Finanzierung zukünftiger Initiativen betreffen. Unser Pilotprojekt „Future Heroes“ soll dabei Vorbildfunktion für weitere Projekte zur Förderung der Internationalität an Haupt- und Realschulen haben. Die Ergebnisse von „Future Heroes“ sollen vorgestellt werden und zeigen, wie die Durchführung eines solchen Projektes aussehen könnte. Der im Rahmen des Projektes entstandene Film der deutschen und britischen Jugendlichen soll von einem der Projektteilnehmer präsentiert werden.

Finanzieller Rahmen

Das Projekt „Future Heroes“ wird nach derzeitiger Einschätzung einen Finanzbedarf von etwa 2,500 Euro haben. Wir suchen noch Förderer für die Initiative.

6.-10. Oktober 2010 (entspr. 4 Übernachtungen)

Teilnehmer: 6 SchülerInnen

→ 5 Tage, 4 Übernachtungen

Anreise, Unterkunft & Verpflegung	Kosten pro Person (in Euro)	Gesamtkosten (in Euro)
Flüge	90	630
Transport zum/vom Flughafen	25	175
Unterkunft (Hostel, 4 Übernachtungen)	120	840
Verpflegung	40	280
Eintritte	50	350
Nahverkehr	30	210
AKV	10	70
		2555 Euro

Ziel ist es 660 Euro durch Aktionen an der Schule und Einbindung von Eltern und Gewerbe in Berlin Buch selber zu finanzieren und als Eigenanteil beizusteuern.

Der errechnete Finanzbedarf der Konferenz von rund 3.500 Euro ist durch das Preisgeld des Tönissteiner Preises gedeckt, den unser Projekt im Januar 2010 verliehen bekam. Dieser Preis wird jährlich vom Tönissteiner Kreis e. V. an ein herausragendes Projekt des Studentenforums vergeben.

Der Ablauf des Projekts

Monat	1. Säule – „Future Heroes“	2. Säule – Konferenz
...	Vorbereitung:	
Juni	- Logistik, Flüge, Unterkunft	
Juli	- Thematische Recherche & Entwicklung d. Films mit der britischen Partnergruppe	
August	Englischunterricht für die deutschen Jugendlichen	
September	Dreharbeiten Berlin - Workshop: Kameraführung, Licht und Tontechnik - Nachbearbeitung Berliner Szenen - Erfahrungsaustausch mit der Londoner Partnergruppe - Workshop Schnitt und Nachbereitung	Vorbereitung Konferenz - weitere inhaltliche und organisatorische Ausarbeitung - Einladung der Referenten und Teilnehmer
Oktober	Dreharbeiten in London - Drehtage - Anwendung und Ausbau der englischen Sprachkenntnisse der deutschen Jugendlichen - gemeinsamer Abschlussworkshop	
November	Präsentation - Schnitt und Nachbearbeitung - Präsentation des Films	
Dezember		
Januar		
Februar	Aufbereitung - Auswertung - Website	Konferenz am 25. Februar in Berlin Anschließend: - Publikation Ideenpapier - Medienbericht Entwicklung einer Kontaktplattform für Akteure zur Schaffung dauerhafter Austauschprogramme für Haupt- und Realschüler

Ausblick

Das Projekt „Haupt- und Realschüler International“ wird dazu beitragen, dass sich auch Haupt- und Realschülern Möglichkeiten eröffnen, wertvolle Erfahrungen und Fähigkeiten durch Auslandsaufenthalte zu sammeln und Teil der sich immer stärker vernetzenden globalen Gesellschaft zu werden.

Die erste Säule unseres Projektes, das Pilotprojekt „Future Heroes“ wird Erkenntnisse für die Schaffung kreativer Austauschprogramme liefern. Zusätzlich wird das Projekt auf einer eigenen Homepage öffentlichkeitswirksam dokumentiert werden. Der von den Schülern in Eigenregie gedrehte Film wird hier ebenfalls präsentiert werden.

Aus der zweiten Säule unseres Projektes, der im Februar stattfindenden Konferenz, wird ein Ideenpapier hervorgehen, das neben einem Medienbericht über die Konferenz publiziert und verbreitet werden soll. Eine Kontaktplattform zur weiteren Vernetzung der Akteure wird aufrecht erhalten werden. Langfristig streben wir die bundesweite Institutionalisierung von Austauschmöglichkeiten für Haupt- und Realschüler an. Unser Ziel ist es, weitere Unterstützer und Kooperationspartner zu gewinnen, um langfristige Finanzierungsmöglichkeiten zu finden und unser Konzept und unsere Strategie zu verbessern.

Die nächsten Schritte: Wie können Sie uns unterstützen?

Wir wollen mit Ihrer Hilfe diese einzigartige und für Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen wertvolle Initiative umsetzen sowie den entsprechenden Institutionen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen. Dabei könnten dies Ihre nächsten Schritte sein:

Sie können ...

1. ... sich zur finanziellen Unterstützung unseres Pilotprojektes entschließen. Als unser Träger oder Förderer profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- Präsenz Ihrer Stiftung/Organisation im Umfeld der Breitenförderung und zukunftsorientierten Bildungspolitik.
- Ausdrückliche Erwähnung Ihres Logos auf Haupt- und Unterseiten unserer Webpräsentation.
- Verlinkung Ihres Logos auf eine Zielseite Ihrer Wahl.
- Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerwirksame Spendenquittung über die Höhe Ihrer Zuwendung.

Nora Heinzelmann (n.heinzelmann@toenissteiner-studentenforum.de, +49 (1578) 4478 347) freut sich, mit Ihnen persönlich über Ihre Präferenzen und Zielsetzungen zu sprechen.

2. ... unsere Konferenz als Redner in einem der Panels und als Teilnehmer unterstützen. Für das zweite Panel „Möglichkeiten der Institutionalisierung – Strukturen, Trägerschaft und Finanzierung“ suchen wir noch Vertreter einer privaten Stiftung, der einen Überblick über die Rolle privater Stiftungen bei der Förderung von Auslandsaufenthalten von Haupt- und Realschülern geben.
3. ... uns ideell unterstützen. Jegliche Art von Ideen, Anregungen, Kritik oder zusätzlichen Kontakten ist uns willkommen. Sophie de Belsunce (s.de.belsunce@toenissteiner-studentenforum.de, +49 (178) 480 1271) freut sich auf Ihre Nachricht.

Herzlichen Dank!

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr Interesse an unserem Projekt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Sophie de Belsunce
Medizin
Frankfurt am Main



Liesa Brauer
Law and Economics
Rotterdam



Nora Heinzelmann
Philosophie
LMU München



Nele Weißels
Psychologie
Dresden

Die Projektgruppe „Haupt- und Realschüler International“ des Studentenforums im Tönissteiner Kreis e.V.